

Viele Märchler und Höfner Sieger am Hallenturnier

Am Wochenende empfing der FC Buttikon rund 450 junge Fussballer der Altersstufen E, F und G in der Turnhalle der Sek 1 March in Buttikon zum KS-Sport-Cup.

von Paul Diethelm

In der Dreifachturnhalle in Buttikon dominierte vom Samstagmorgen bis Sonntagabend Fussball das Geschehen. 46 Teams und rund 450 Teilnehmer besuchten das 16. Hallenfussballturnier der jüngsten Altersstufen, namentlich E, F und G. Trainer, viele Eltern und Fussballfans begleiteten die Wettkämpfer.

Nur wenige Gäste auf dem Podest

Total neun Ausserschwyzter Mannschaften – so viele wie selten – durften das Siegespodest betreten, zwei auf dem Goldplatz, drei mit Silber und vier mit Bronze.

Die neun- bis elfjährigen der Kategorie Eb (zweite Stärkeklasse) starteten am Samstag auf dem grossen Spielfeld um 8 Uhr. Von den zwölf angetretenen Mannschaften siegte das Team des FC Linth 04, gefolgt vom SC Siebnen und dem FC Lachen/Altendorf 2.

Am Nachmittag kämpften in der Kategorie Ea (erste Stärkeklasse) acht Mannschaften um die Siegestrophäe. Das starke Team des FC Freienbach übernahm die Führung, gefolgt von den Innerschweizer Gästen, dem FC Zug 94, und Tuggen.

Buttikon zweimal auf Rang drei

Während am Samstag die E-Junioren noch auf dem ganzen Feld spielten, liefen am Sonntag die jüngsten Kicker – sie waren fünf- bis sechsjährig – auf dem kleinen Spielfeld auf. Hier gab es keine Rangliste, der Spass stand im Vordergrund.

Gleichzeitig kämpften zehn Mannschaften der Sieben- und Achtjährigen in der Kategorie Fb (zweite Stärkeklasse). Hier durfte der FC Eschenbach das oberste Podest betreten, gefolgt vom SC Siebnen auf Platz zwei und Gastgeber Buttikon.

Der letzte Teil des Hallenturniers war der ersten Stärkeklasse der G-Ju-



Freienbachs Junioren holten sich den Turniersieg.

Bilder Paul Diethelm

nieren vorbehalten. Auch hier lagen die Knaben des FC Freienbach an der Spitze, dies nach einem hart erkämpften Sieg im Finalspiel gegen Siebnen. Auch hier stellte Gastgeber Buttikon das drittplatzierte Team.

Bester Torschütze, bester Torwart

Die jungen Fussballer wurden während der zwei Tage durch Vereinskollegen und Eltern angespornt, was insbesondere bei den Finalspielen einen Effekt erwirkte. Als Torschützenkönig mit neun Toren wurde Silvio Kühne (SC Siebnen) geehrt. Sechsmal traf der Freienbacher Alexander Huber. Als beste Torhüter wurden Nil Landolt (Tuggen) und Gian Zehnder (Freienbach) ausgezeichnet. Als Anerkennung erhielten alle Spieler eine

Plakette und die Sieger nebst spezieller Medaille einen Pokal.

Fair und friedlich

Ausgebildete Schiedsrichter des FCB sorgten für faire und friedliche Spiele, auch wenn die Spieler manchmal aus Wettkampfeifer die Ellenbogen einsetzen. Die Coaches betreuten ihre Teams vorbildlich. Es standen auch dem Alter angepasste Video-Vorfürhungen zur Verfügung, für deren Betreuung die Junioren des FCB zuständig waren.

Toni Isch und Nico Fulvio als Verantwortliche des Anlasses ist es zusammen mit einem eingespielten Team des FC Buttikon gelungen, das sportliche Wochenende reibungslos durchzuführen. Fränzi Isch und Jeannette Diethelm zeichneten für die Festwirtschaft

verantwortlich. Die Jury sowie die Regie oblag Daniel Isch und Matthias Wyrsch mit Speakern des FC Buttikon. Ergänzend mit dem Parkplatzareal bei der Firma Bosch Rexroth stand ein grosszügiges Angebot zur Verfügung. Der Sanitätsdienst betreut von Andrea Isch, Gabi Ladde und Ivo Ladde wurde lediglich für kleinere Bagatelldfälle wie Schürfungen und dergleichen beansprucht. Hinter den Kulissen standen zudem viele Angehörige des Organisators, dem FCB, im Einsatz.

OK-Präsident Toni Isch zeigte sich nach der letzten Rangverkündigung am Sonntagabend überaus erleichtert über den gelungenen Fussballmarathon und freut sich jetzt schon auf das 17. E-, F- und G-Hallenfussballturnier gleichenorts am 11./12. Januar 2020.

Ein Skifest an der Ybriger Volksabfahrt

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die beliebte Volksabfahrt im Hoch-Ybrig. Das Rennen verbindet Sport mit guter Stimmung.

Der Skiclub Feusisberg organisiert zusammen mit dem Ambassador Club Oberer Zürichsee am 23. Februar die Volksabfahrt im Skigebiet Hoch-Ybrig. Speziell an der Volksabfahrt ist, dass sie nicht nur vom traditionellen Rennen lebt, sondern auch von der speziellen Stimmung darum herum. Mit ein Grund ist die Skiparty mit DJ Smike nach der Abfahrt auf der «Bärg-hus»-Terrasse. Zudem ist das Hoch-Ybrig mit der sogenannten Urs-Keller-Wette am Start: Alle Rennläufer, die vor Urs Keller rangiert sind, erhalten eine Gratis-Tageskarte vom Skigebiet Hoch Ybrig.

Neu gibt es im Zielgelände einen Zieselparcours. Wer möchte, kann seine Geschicklichkeit mit diesen Raupenfahrzeugen unter Beweis stellen. Das Rennen ist zudem Teil des AMAG-Cups des Zürcher Skiverbands.

Wertvolle Preise

Dieses Jahr gibt es Preise im Gesamtwert von über 8000 Franken zu gewinnen. Eine Teilnahme lohnt sich daher doppelt.



Die Volksabfahrt für jedermann.

Gestartet wird in drei Kategorien: Race, Fun und Team. Damit soll allen interessierten Skifahrern die Möglichkeit gegeben werden, mitzumachen. Für die Kategorie Race sind schnelle Fahrer gefragt, hier ist auch eine volle Rennausrüstung gestattet. Die Fun-Kategorie ohne spezielle Rennausrüstung steht allen ab zehn Jahren offen.

Speziell aufgebaut ist die Team-Wertung. Hier geht es nicht um die schnellste Zeit, sondern um eine möglichst geringe Zeitdifferenz zwischen den einzelnen Fahrern, die sich mit einer Mannschaft anmelden. Die Anmeldung erfolgt über die Internetseite www.volksabfahrt.ch. Vor dem Rennen besteht die Möglichkeit, einen Trainingslauf zu absolvieren. (eing)



Beide in ihren Kategorien auf dem dritten Rang: Buttikon...



... und die Junioren des SC Siebnen.

Mehrere Feusisberger Podestplätze in Obersaxen

Der Skiclub Feusisberg kehrte mit mehreren Medaillen von den sogenannten Züri Leu Rennen zurück.

Einmal mehr kann der Skiclub Feusisberg auf ein gelungenes und erfolgreiches Rennwochenende zurückblicken. Bei den traditionellen Züri Leu Rennen im bündnerischen Obersaxen gab es sieben Medaillen für die Höfner. Allegra Frei triumphierte doppelt: Neben einem zweiten Rang fuhr sie zweimal die schnellste Zeit. Sandro Manser und Eleny Rhyner fuhren jeweils die zweitschnellste Zeit, und Bogda Gavrilu durfte sich zwei Bronzemedailien umhängen lassen. (red)



Zweimal Gold, einmal Silber: Allegra Frei.



Silber: Sandro Manser.



Silber: Eleny Rhyner.

Bilder zvg